

ALSHEIM MIT HANGEN-WAHLHEIM



ALSHEIM mit HANGEN-WAHLHEIM, Pfarrdorf nördlich von Worms; früher Alaisheim (762), Alasheim (782), Alesheim (884), Alhesheim (1262), Altsheim (1666)*.

Allgemeines

In Alsheim befand sich im früheren Mittelalter ein königlicher Hof, welchen Karl der Dicke 884 mit den Mansen, Gebäuden und Eigenhörigen dem Kloster Lorsch schenkte. 991 gab K. Otto III. dem Kloster Selz bei Hagenau, das seine Grossmutter neu erbaut habe, das Gut in Alsheim zum Geschenk. Im Besitz des Dorfes und des Gerichts erscheinen früh zum grossen Teil die Grafen von Leiningen, bis die Pfalz mit dem Ende des 15. Jahrhunderts nach und nach in den ausschliesslichen Besitz kam. 1532 hatte Graf Kuno von Leiningen-Westerburg noch zwei Brüder von Flörsheim mit dem halben Gericht und Dorf Alsheim belehnt, welche Rechte früher die von Randeck zu Lehen getragen hatten. 1473 war die dem Konrad von Schwanheim zustehende Gerichtsbarkeit durch Kauf an den Kurfürsten Friedrich von der Pfalz gekommen. Leiningen und die Pfalz hatten auch eine Burg in Alsheim, über die verschiedene urkundliche Nachrichten vorliegen.

Evangelische Pfarrkirche. (Fig. 3). Diese, an dem Südende des Orts gelegen, von rauschenden Baumwipfeln umgebene Kirche zeigt ungeachtet ihres hohen Alters nur noch in dem Turm und dem Triumphbogen, welcher im Osten das Schiff vom Chore trennt, altertümliche Anlage. Der *Turm* von quadratischer Grundform gehört zu jenen in Worms und dessen Umgebung mehrfach vorkommenden romanischen Turmbauten mit kuppelförmigem Abschluss. Dieser Abschluss umfasst bei ihm das oberste Stockwerk, das aus dem Quadrat in das Achteck übergeht und mit achtseitigem Zeltdach bedeckt ist. Je einer um der andern Seite des Achtecks liegen über den Ecken des Quadrats segmentförmige, in kegelförmige Dächer ausgehende Aufsätze vor. Vor den andern Seiten des Achtecks und über dem die unteren Stockwerke oben abschliessenden Gesimse sitzen viereckte Ausbauten mit gradlinigen kleinen Giebeln auf, in denen sich eine Lichtöffnung befindet. Der Wechsel von ihnen und jenen runden, zwischen ihnen sichtbar werdenden Aufsätzen verleiht dem ganzen Turmabschluss einen besonderen Reiz. Ausser dem soeben besprochenen abschliessenden Stockwerke hat der Turm noch fünf, die jedoch nach aussen nicht alle kenntlich sind, indem die Mauerflächen nur durch zwei, je nach dem dritten und fünften Stockwerke angebrachte Gesimse unterbrochen werden. In dem fünften Stockwerk, das unter dem Gesimse durch

Evangelische Kirche

Turm

*) Im Alsheimer ref. Kirchenbuch.